

Befestigungen für die Starlink Mini-Antenne an der VL3-Haube

Um die Starlinkantenne sicher und so dicht wie möglich an der Haubenscheibe zu befestigen, habe ich flache Haltewinkel angefertigt, die mit einem hochwertigen 3M-Klebeband direkt an der Scheibe befestigt werden.

Die Winkel haben jeweils drei Silikonpuffer auf den Auflageflächen, damit die Antenne gedämpft und rutschfest zentriert ist.

Als Schnellverschluss dienen schwarze Kunststoffzungen, die einfach verdreht werden können, um die Antenne nach unten hin zu sichern (Reibwiderstand an der Schraube justierbar).

So lässt sie sich in Sekundenschnelle abmontieren, um sie gegebenenfalls auch für andere Anwendungen benutzen zu können.

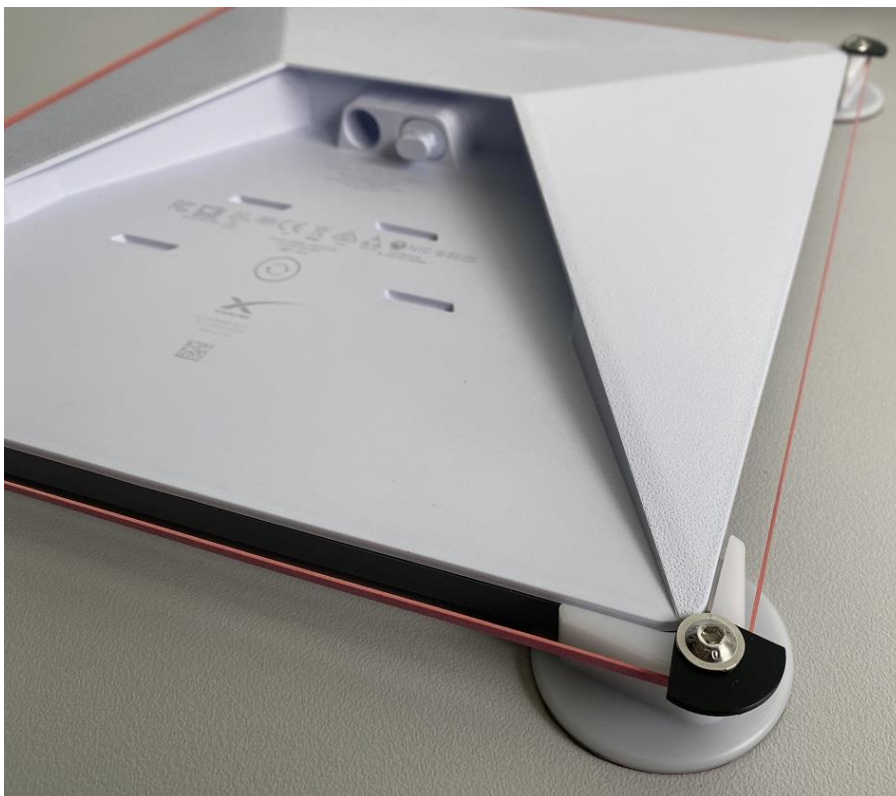


Zunächst werden die vier Winkel auf einen Tisch gelegt und mit einem Gummiband an der Starlink-Antenne fixiert.



Darauf achten, dass das Gummi jeweils ganz an den schwarzen Verschlusszungen anliegt.

Dies soll dafür sorgen, dass sich die Winkel nach dem Hochnehmen der Antenne so kippen lassen, dass sie mit der Außenkante etwas schräg nach unten stehen, um sich beim Positionieren besser der Wölbung der Haube anzupassen.



Zur Bestimmung einer mittigen Position ist es am einfachsten zunächst außen auf der Haube eine Schnur (**gelber Pfeil**) vom Griff zu einem an der Vorderkante der Haube markierten Mittelpunkt zu spannen. Dazu einfach die Mitte zwischen beiden Scharnieren ermitteln.

Beim Absenken der Schnur auf die Wölbung der Haube darauf achten, möglichst exakt von vorne drauf zu schauen, damit die Schnur nicht seitlich bogenförmig zum Liegen kommt.

Anschließend werden außen zwei Tesakrepp-Streifen (**rote Pfeile**) jeweils im Abstand der halben Antennenbreite aufgeklebt, die nachher beim Ankleben zur Orientierung dienen.

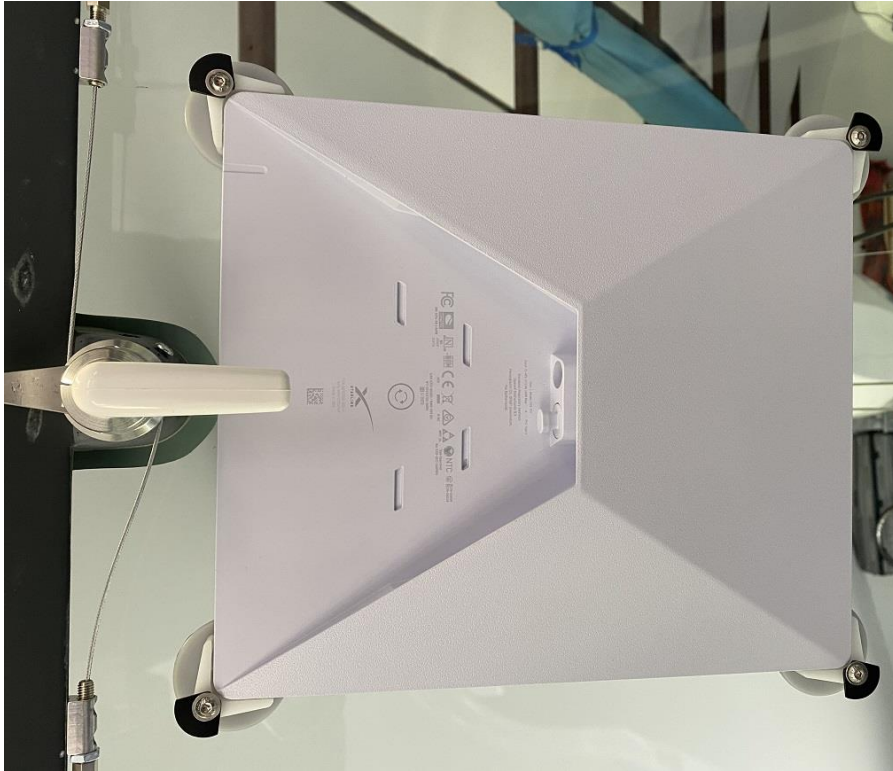
Der **grüne Pfeil** zeigt die Stelle an, an der die Hinterkante der Antenne nachher positioniert werden soll.



Zum Aufkleben der vorbereiteten Antenne mit den vier Haltern stellt man sich am besten bei voll geöffneter Haube auf die beiden Sitze, so dass man sich mit dem Po an die Rumpfoberkante anlehnen kann.

Nun ganz vorsichtige die Antenne an die Scheibe annähern. Dabei immer auf die Positionierung achten und vor allen Dingen aufpassen, dass man möglichst mit allen Winkeln relativ gleichzeitig die Scheibe berührt.

Ein sehr schiefes Ansetzen führt ansonsten zu einem Versatz und unter Umständen dazu, dass die Antenne zu stramm oder zu locker sitzt, wobei zu stramm schlechter ist.



Anschließend wird die Antenne aus den Halterungen genommen und alle vier Befestigungswinkel mit viel Kraft an die Scheibe gedrückt.

Achtung, dazu mit der zweiten Hand um die Haube herum nach außen greifen und jeweils mit den Fingern an der jeweiligen Stelle Gegendruck ausüben.

So möglichst punktuelle Lufteinschlüsse zwischen dem Klebepad und der Scheibe hinaus drücken. Ganz lässt es sich nicht vermeiden, dass kleinere Lufteinschlüsse erhalten bleiben.

Diesen Vorgang am besten nach einiger Zeit noch mal wiederholen, um eine gute Verbindung zu erreichen.



Die Antenne sitzt nun so nah wie möglich an der Scheibe und stört selbst bei meiner Größe von 1,95m nicht. Für den einwandfreien Empfang die bestmögliche Position 😊



Viel Spaß beim Fliegen mit sicherer Verbindung zum Internet in allen Lagen 😊



Jan Henseleit